

Gegenstand sind die Beiträge des Astronomen und Direktors der Berliner Sternwarte Wilhelm Foerster, der Vater. Er war Gründer der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur, der URANIA und anderer säkularer Einrichtungen sowie Gegner des Antisemitismus und starb in Potsdam 1921 im Alter von 89 Jahren. Sein Sohn Karl Foerster starb 1970 in Potsdam im Alter von 96 Jahren. Er war der berühmte „Staudenfoerster“, ein weltbekannter Gartenkünstler und Geschäftsmann. Friedrich Wilhelm Foerster, der zweite berühmte Sohn, starb 1966 bei Zürich im Alter von 97 Jahren. Er war Reformpädagoge, Pazifist, wurde im Kaiserreich und unter den Nazis ins Exil getrieben, Erfinder des Begriffs „Lebenskunde“, Geschäftsführer der ethischen Kulturgesellschaft ...